



# Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- lagers Auschwitz

---

Montag, 29. Januar 2024  
19.00 Uhr

---

Gesellschaft für  
christlich-jüdische Zusammenarbeit  
in Würzburg und Unterfranken e.V.



# Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- lagers Auschwitz

## **Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

An der diesjährigen Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 wenden wir uns dem Konzentrationslager Theresienstadt zu. Die alte Garnisonsstadt mit ihren weitläufigen Festungsanlagen wurde zwischen 1939 und 1945 Leidensort für Hunderttausende Gefangene der Nationalsozialisten. Nach heutigem Wissen lebten im sogenannten Ghetto Theresienstadt allein Ende 1942 mindestens 60.000 Menschen auf engstem Raum und unter unmenschlichen Bedingungen. Insbesondere waren dies damals alte Menschen. Sie starben durch systematische Unter- und Fehlversorgung und kaum vorstellbare Grausamkeiten. Das Grauen überlebt haben nur wenige.

Auch aus Würzburg und Unterfranken wurden damals besonders viele alte Menschen, darunter viele Frauen, nach Theresienstadt deportiert. An sie wollen wir an diesem Abend im Besonderen erinnern. Wir freuen uns, für dieses Gedenken Dr. Riccardo Altieri, den Leiter des Johanna-Stahl-Zentrums Würzburg, als Referenten gewonnen zu haben.

**Montag, 29. Januar 2024, 19.00 Uhr**

---

David-Schuster-Saal im  
Jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“  
(Valentin-Becker-Straße 11)  
Eintritt frei

---

**Begrüßung und Dank:** Pfarrer Burkhard Hose,  
Katholischer Vorsitzender der Gesellschaft

---

## **Vortrag mit Bildern**

**„... von seinem alten Kriegsleiden durch einen  
sanften Tod erlöst“. Drei Schicksale Würzburger  
Jüdinnen und Juden im Konzentrationslager  
Theresienstadt**

Dr. Riccardo Altieri erzählt von Ida Weil (1870–1946),  
geb. Kastanienbaum, Eva Thalheimer (1856–1942),  
geb. Lehmann, sowie Theodor Stern (1898–1943).

Alle Drei wurden am 23. September 1942 von  
Würzburg aus in das Konzentrationslager Theresien-  
stadt deportiert. Der bebilderte Vortrag bietet eine  
Skizze dreier unterschiedlicher Leidenswege und  
berücksichtigt dabei neueste archivalische Funde  
zu Theodor Stern im Stadtarchiv Würzburg. Im  
Vortrag wird auch die Gedenkstätte Theresienstadt  
vorgestellt, wo 2022 auf Initiative aus Würzburg  
eine Gedenktafel für die mehr als 750 Deportations-  
opfer aus Unterfranken angebracht wurde.

Sie sind herzlich eingeladen!

---

**Musikalische Umrahmung:** Rachel Blokh, Querflöte

Gesellschaft für  
christlich-jüdische Zusammenarbeit  
in Würzburg und Unterfranken e.V.



**Anschrift:**

Geschäftsführung der Gesellschaft für  
christlich-jüdische Zusammenarbeit  
in Würzburg und Unterfranken e. V.  
Valentin Becker Straße 11  
D-97072 Würzburg

**E-Mail:**

[vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de](mailto:vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de)

**Bankverbindung:**

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit  
in Würzburg und Unterfranken e. V.

Castell-Bank Würzburg

Konto 1874

BLZ 790 300 01

IBAN DE47 7903 0001 0000 0018 74

BIC FUCEDE77

[www.christlich-juedische-wuerzburg.de](http://www.christlich-juedische-wuerzburg.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung durch



Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus



**ShalomEuropa**  
Jüdisches Gemeindezentrum